

SENFKORN

August bis November 2025



Evangelische Kirchengemeinde Obrigheim
Gemeindebrief für Asbach, Mörtelstein, Obrigheim



Was uns trägt

Als Kirche stehen wir vor großen Herausforderungen. Wir werden weniger, da wir mit immer weniger Taufen die Zahl der Austritte und Todesfälle nicht kompensieren können.

Die am schnellsten wachsende Gruppe in unserer Gesellschaft sind diejenigen, die ganz ohne Konfession leben.

Studien besagen, dass die Christen im Jahr 2050 gerade einmal noch 17 Prozent der Gesellschaft ausmachen.

Und das bedeutet: unser Einfluss in Gesellschaft und Politik, in Wissenschaft und Forschung wird weiter abnehmen.

Doch bei allen Momenten des Trauerns und des Abschiednehmens von gewohnten Rahmenbedingungen, hilft uns der Blick zurück auf die Anfänge des Christentums.

Aus einer kleinen Gruppe vom Rand des römischen Weltreichs ging eine gewaltige Dynamik aus. Binnen weniger Jahre und Jahrzehnte breitete sich die Botschaft von Jesus Christus über die damals bekannte Welt aus.

Einfache Männer und Frauen gingen hin und bezeugten ihren Mitmenschen den, der sie selbst verändert hat, durch dessen Lehre und Worte sie Heilung an Leib und Seele erfahren hatten, durch dessen

Auferstehung sie eine neue Hoffnung hatten, die über den Tod hinausreicht.

Ohne den anderen, ohne die andere geht es nicht.

Wir brauchen einander als Ergänzung und Bereicherung, nicht als Konkurrenz, nicht um sich gegenseitig zu überbieten. Damit dieses Miteinander gelingen kann, ist es wichtig, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen. Ganz unabhängig von unserem beruflichen Hintergrund und von möglichen Unterschieden im Wissen und in der persönlichen Frömmigkeit, aber trotz allem in der Offenheit aufeinander zu hören und voneinander zu lernen.

Wie gelingt das Miteinander?

Wir brauchen in der Gemeinde nicht nur Häuptlinge und nicht nur Indianer, sondern beides. Die Schaffer und die Planer, die stillen Beter und die lauten der ersten Reihen. Wir brauchen klare Absprachen, Vertrauen ineinander und auch einen guten Umgang mit dem Scheitern. Und ja, im Laufe der Zeit wird sich dabei manches verändern, aber dabei wollen wir auch lieb Gewordenes erhalten.

Als Kirche brauchen wir vermutlich viel mehr Angebote auf Zeit: so dass niemand Dinge tun muss, bis er stirbt, obwohl er schon lange keine Lust mehr

dazu hat und es nur macht, weil sich niemand anderes findet.

So sicher, wie Kirche sich immer wieder verändern muss, so gewiss ist es, dass die Grundbotschaft seit 2000 Jahren immer noch dieselbe ist.

Kirche und Glaube bleiben gleich über die Jahrzehnte und Jahrhunderte und auch unser Gott ist und bleibt Derselbe. Worauf richten wir unseren Blick? Auf die Defizite? Schauen wir auf das, was uns an Kirche **nicht** gefällt?

Und ja, darüber könnten wir stundenlang reden und würden letztlich nur über uns reden. Über das, was schon immer war und gefälligst auch immer so bleiben soll.

Über das, was wir gerne hätten, aber niemanden finden, uns eingerechnet, der bereit ist, es zu tun.

Es wäre heute jedoch dran, darauf zu schauen, was Gott mit seiner Kirche erreichen will.

Schauen wir ins Neue Testament, dann stoßen wir dort auf eine nicht gerade aussichtreiche kleine Gruppe am Rand des römischen Weltreichs.

Klein, schlecht ausgebildet und voller Trauer und mit einem tiefen Einschnitt nach drei gemeinsamen Jahren mit Jesus.

Diese Männer und Frauen von damals hatten schon bald einen Auftrag:

Geht hin in alle Welt und macht zu Jüngern.

Erzählt den Menschen von Gottes Liebe.

Sagt ihnen, wie es um sie steht, nämlich dass sie ohne diesen Jesus Christus ihr Leben vertun, am Ziel ihres Lebens vorbeileben.

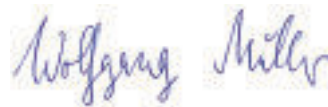
Diese kleine Schar hatte einen Auftrag und sie wussten: **Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!**

Kirche und Glaube haben eine Dimension mit Ewigkeitscharakter.

Wenn wir das nicht an die erste Stelle setzen, dann hat Kirche und auch unser Kooperationsraum keine Überlebenschance.

Deshalb: Anpacken statt rummosern, beten statt lamentieren, mitmachen statt aussitzen. Darum gilt es zu beten, um im Sinne Jesu anzupacken, um in seinem Auftrag Gemeinde zu bauen. **Bist du dabei?**

Ihr



Wolfgang Müller, Pfarrer

"Singen und Spielen für Groß & Klein"

Sommer-Projektchor für Kinder in Obrigheim

Im Rahmen des diesjährigen Kinderferienprogramms der Gemeinde Obrigheim laden wir alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren zu zwei Vormittagen mit Singen und Spielen ein.

Am **Freitag, den 5. September** und **Freitag,**



**KIRCHE MIT
KINDERN**

den 12. September treffen wir uns jeweils von **13³⁰ Uhr bis 15³⁰ Uhr** im **evang. Gemeindesaal (Kindergarten)** in Obrigheim.

An den beiden Nachmittagen wollen wir Spaß haben, aber auch Lieder proben, die wir dann beim Ökumenischen Gottesdienst beim **Kiliansmarkt** am **Sonntag, den 14. September, um 10⁰⁰ Uhr** singen werden.

Seid ihr dabei? Die Anmeldung erfolgt über das offizielle Anmelde-Portal der Kommune: www.unser-ferienprogramm.de/obrigheim.

Alternativ könnt ihr euch auch bei Rahel und Marco Friedrich unter

Tel.: 06261 8464102 oder per E-Mail marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de melden.

Kiliansmarkt

Abseits des Trubels im Café Kirchplatz

Lassen Sie uns gemeinsam den Kiliansmarkt mit einem Ökumenischen Gottesdienst beginnen. Wir treffen uns hierfür am **Kiliansmarkt-Sonntag, den 14. September 2025, um 10⁰⁰ Uhr** an der **Bühne hinter dem Rathaus**. Diesen Gottesdienst wird ein Projekt-Kinderchor musikalisch mitgestalten. (Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der katholischen Laurentiuskirche statt.) Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger.

Nachmittags öffnet dann wieder das Café Kirchplatz in und an der evangelischen Kirche. Kommen Sie vorbei, genießen Sie die Ruhe abseits des Kiliansmarkt-Trubel, lassen Sie sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Wir freuen uns auf Sie! Natürlich freuen wir uns auch über zahlreiche Kuchenspenden und bitten alle Kuchenbäckerinnen und -bäcker unserer Gemeinde um Unterstützung!

Alle sind willkommen

Gottesdienste für Groß & Klein in Obrigheim



Mit den Gottesdiensten für Groß &

Klein wollen wir ein Format für Familien anbieten – generationenübergreifend, in lockerer Atmosphäre, mit viel Musik und mit parallelem Kinderprogramm.

Folgende Termine sind in den nächsten Monaten geplant:

- Sonntag, 21. September
- Sonntag, 19. Oktober
(mit Tauberinnerung)
- Sonntag, 9. November

Zu den Gottesdiensten für Groß & Klein gehört auch immer das gemeinsame Mittagessen im Anschluss – also Stärkung für Leib und Seele. Auf euer Kommen

freut sich das Team der Gottesdienste für Groß & Klein!

Tauberinnerungsgottesdienst

Am 19. Oktober 2025 feiern wir um 10⁴⁵ Uhr in der Friedenskirche in Obrigheim einen Tauberinnerungsgottesdienst für alle Gemeindeglieder, die im Laufe des Jahres 2024 getauft wurden.

In diesem Gottesdienst, der vom Groß & Klein-Team mitgestaltet wird, wollen wir uns gemeinsam mit der gesamten Gemeinde an unsere eigene Taufe erinnern und die Tauffamilien bekommen ihr Tauffach überreicht.

Bitteteilen Sie uns im Pfarramt (Tel.: 06262 6345 oder E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de) mit, ob Sie als Tauffamilie dabei sein können.

Singen, beten, spielen, basteln, Geschichten hören und Spaß miteinander haben

Kinderaktionstag in Obrigheim

Herzliche Einladung zu den Kinderaktionstagen für Kinder von 4 bis 13 Jahren. Wir treffen uns jeweils **samstags von 10³⁰ bis 12³⁰ Uhr**. Termine in den nächsten Monaten sind:

- 27. September 2025
- 25. Oktober 2025

- 22. November 2025

Singen, Spielen, Basteln und tolle Geschichten warten wieder auf Euch. Alte und neue Teilnehmer, aller Religionen, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr auf Euch!

Die Farben des Himmels

Gottesdienst zum Ferienstart mit anschließendem Grillen

Am **Sonntag, den 3. August 2025** feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst zum Ferienstart. Alle sind herzlich eingeladen, **vor dem kath. Pfarrsaal** miteinander zu singen, zu beten und auf Gottes Wort zu hören. Der Gottesdienst beginnt um **10⁴⁵ Uhr** und steht unter dem Motto „Die Farben des Himmels“. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche und das Grillen vor bzw. im Pfarrsaal statt.

Nach dem Gottesdienst wollen wir zusammen Mittag essen. Es werden Getränke, Steaks und Würstchen sowie Brot/Brötchen organisiert. Wer übrigens etwas anderes Grillen möchte, wird gebeten, dies selbst mitzubringen.

Es wäre schön, wenn Salate für ein Salatbuffet mitgebracht würden.

Herzliche Einladung an alle zu diesem ökumenischen Event!

Ökumene-Arbeitskreis

Der nächste Termin des Ökumene-Arbeitskreises ist am **7. Oktober 2025**. Wir treffen uns um **20⁰⁰ Uhr** im **katholischen Pfarrhaus**.

Im Ökumene-Arbeitskreis treffen sich etwa zwei- bis dreimal pro Jahr Pfarrgemeinderäte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Katholischen und

Evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim, um Informationen auszutauschen, über neue Entwicklungen zu berichten, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu besprechen und konkrete Aktivitäten gemeinsam zu planen.

Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Tief einatmen! Luft holen!

Rückblick auf Fastenspaziergang Walk'n Talk im Frühjahr



Talk kennen die Antwort! 7 Wochen Luft holen - so das Thema.

Wir sind einmal wöchentlich spazieren gegangen und haben biblische Geschichten von frischem Wind gehört. Wir haben zusammen geseufzt wie der heilige Geist und gesungen wie Jona im Wal.

Man kann sich dabei zurücklehnen und zu innerer Ruhe finden oder sich aktiv einbringen, wie bei der

Gestaltung unseres kleinen Ostergartens im Körbchen.

Da liegen Pflanzen als Palmzweige. "Meine Traubenzhyazinthe erinnert mich an den Wein vom letzten Abendmahl." meint eine Frau. Eine andere pflückt beherzt Brennnessel mit der bloßen Hand ab und legt sie daneben. Die Dornenkrone ist aus einem

Eine Zigarettenkippe im Osterkörbchen? Was soll das?

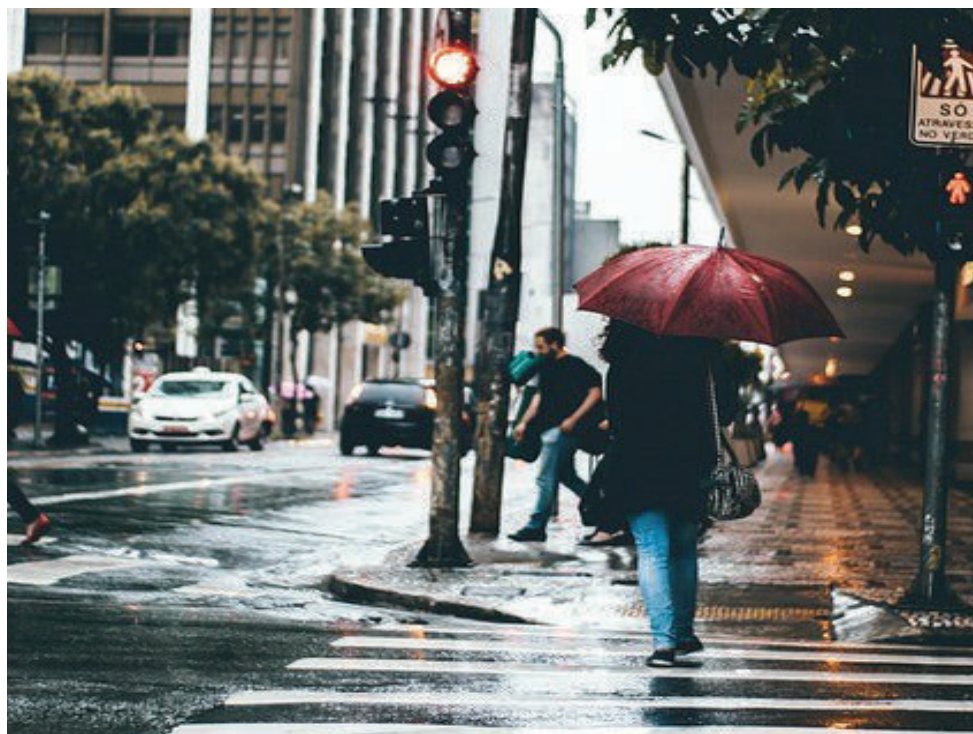
Wir Frauen von Walk'n

Schlehenzweig, Marias Tränen tropfen in ein Tulpenblatt. "Und was hat der Zigarettenstummel am selbst gebastelten Ästchen-Kreuz zu suchen?" wundern wir uns. "Ich kann bei Jesus den Müll meines Lebens lassen..." ist die Antwort. Was für ein befreiender Gedanke. Ein kantiger Kieselstein kommt als Grabstein in den Korb und drei Pustebumen. Wie die Samen des Löwenzahns soll sich die Auferstehungsfreude ausbreiten, finden wir und singen zum Abschluss das Lied "Gott gab uns Atem, damit wir leben."

Dann geht jede in eine andere Richtung nach Hause, aber die Pustebumen der Geistkraft nehmen wir im Herzen mit und ganz viel frischen Wind.



Teilnehmerinnen von Walk'n Talk



Walk'n Talk

Was?

7 x kleine Auszeiten mit biblischen Impulsen und Gesprächen an der frischen Luft zum Thema „Augenblick mal! - 7 Wochen ohne Sofort“ (nicht nur) für Frauen

Wann?

freitags (ab 19.09.), 17:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Wo?

Treffpunkt vor der evang. Kirche in Obrigheim

Info?

weitere Infos und Anmeldung unter WhatsApp +49 176 53660645 (Rahel Friedrich)

Gemeinsam unterwegs

Frauenkreis auf der Gartenschau Freudenstadt-Baiersbronn



Der Frauenkreis machte sich wieder einmal auf, eine Gartenschau zu besuchen. Am 20.

Juni ging es von Mosbach nach Freudenstadt in den Schwarzwald. Mit etwas Verspätung kommen wir an. Mit einem Shuttle-Bus kommen wir auf dem wunderschönen Marktplatz in Freudenstadt an. Etwas orientierungslos ging es dann doch in die Richtung Gartenschau. Viele Treppen ins Tal hinunter, bis wir endlich

zu einem Eingang kommen. Bei strahlendem Sonnenschein und an ein paar kleinen Blumenbeeten begann für uns eine 6 km Wanderung, vorbei an Forellenteichen, Handwerker Museen in Schwarzwaldhäusern. Zurück mit einem Shuttle-Bus nach Freudenstadt, dort hatten wir noch etwas Zeit für einen Kaffee.

Die Blumenschau, die wir eigentlich besuchen wollten, war in Baiersbronn. Trotz allem waren wir Frauen wieder gemeinsam unterwegs.

Frauenkreis Obrigheim

Die Frauen des Frauenkreises Obrigheim treffen sich an jedem **ersten Dienstag im Monat** um **19⁰⁰ Uhr** im **Gemeindesaal**. Herzliche Einladung!

Herbstspaziergang

Geistlichen Impulsen für Frauen

Bitte tragen Sie sich den Termin schon mal in den Kalender ein: **Am Samstag, den 11. Oktober 2025, findet von 14 bis 17 Uhr** wieder ein geistlicher Spaziergang der Frauenarbeit im Kirchenbezirk Mosbach statt. Herrliche Oktobersonne ist bestellt.

Weitere Informationen gibt es bald auf der Homepage der Evangelischen Frauen im Kirchenbezirk Mosbach unter www.kirchenbezirk-mosbach.de/themen-a-z/frauen-aktiv

Tag des offenen Denkmals

Führung in der Notburgakirche Hochhausen

Anlässlich des Tags des offenen Denkmals lädt der Förderverein am **Sonntag, den 14. September 2025, um 14 Uhr** zu einer Führung in die **Notburgakirche Hochhausen** ein. Die Veranstaltung ist Teil des größten Kulturevents in Deutschland – tausende Denkmale nehmen an dieser bundesweiten Aktion teil. Fördervereinsvorsitzende Monique von Helmstatt wird den Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die Geschichte der Notburgakirche geben, vom frühen Mittelalter bis heute. Dabei dreht sich alles um das Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals: „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“

Einer der Punkte bei der Führung wird die Kreuzigungsgruppe aus dem Jahr 1510 sein. Zu den drei geschnitzten Holzfiguren gibt es eine Kriminalgeschichte, die deren (un)wiederbringlichen Verlust verdeutlicht. Auch an anderen Stellen in der denkmalgeschützten Kirche lässt sich erkennen, dass mittelalterliche



Kunst unersetzlich ist: Das spätgotische Altarretabel „verlor“ bei einer Restaurierung im 19. Jahrhundert einen Seitenflügel; die Wandmalerei aus der Zeit um 1500, die Szenen aus dem Leben der sagenumwobenen Notburga zeigt, war zeitweise weiß übertüncht. Heute erstrahlen diese Kunstwerke dank Denkmalschutz und sorgsamer Instandhaltung in neuem Glanz. Sie sind Teil der Impressionen aus sieben Jahrhunderten, die sich den Besucherinnen und Besuchern bei der Führung bieten.

Der Förderverein lädt herzlich ein, auf Entdeckungstour durch die mittelalterliche Kirche zu gehen. Der Eintritt ist frei. Spenden werden für den Erhalt des Kulturdenkmals verwendet. Weitere Infos zu Kirche und Förderverein unter www.notburgakirche-hochhausen.de



Zeig Größe - auch ohne high heels! Frauensonntag am 28. September 2025

Die große Frau aus Schunem steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum Frauensonntag und mit ihr eine wohl eher weniger bekannte Frauenfigur der Bibel. Ihre aufregende Lebensgeschichte und ihre Begegnung mit dem Propheten

Elisa wird im zweiten Buch der Könige beschrieben. Ihr unerschütterlicher Glauben und ihre große Gastfreundschaft haben eine bedeutende Rolle in der biblischen Erzählung. Seien Sie gespannt!



**Zeig' Größe –
auch ohne high heels!**

**Gottesdienst zum
Frauensonntag**

**28. September 2025
10:45 Uhr
Ev. Kirche Obrigheim**

Herzliche Einladung!

Ein Menü, drei Gänge, vier Rednerinnen, viel Miteinander

Frauenmahl am 26. September 2025



Erstmals gibt es in Mosbach ein Frauenmahl. Ein Team der Evangelischen Frauen im Kirchenbezirk Mosbach lädt am 26. September zu Tisch und zum Gespräch in die Johannes-Kirche.

Bei einem dreigängigen Menü ist vor und zwischen den Gängen Zeit fürs Gespräch, inspiriert durch engagierte Reden von Frauen zum Thema „wert-voll“. Unsere vier Rednerinnen haben ihren je eigenen Blick für das, was ihnen für uns Frauen wert-voll erscheint. Christina Geiger ist Polizistin aus Überzeugung und Leidenschaft; sie berichtet aus ihrem persönlichen wie dem Alltag als Beamtin. Prof. Dr. Marthe Kaufholz ist Dozentin für Mechatronik an der DHBW und richtet ihren weiblichen Blick auf die (noch überwiegend) männlich dominierte Technik-Welt. Fereshta Hussaini kommt aus Afghanistan, ist Elternmentorin und

Gesundheitslotsin für Frauen, die fremd in Deutschland sind. Maria Perktold-Heinrich weiß als Natur- und Bauernhofpädagogin um den Wert einer gesunden Umwelt.

Eingeleitet und moderiert wird der Abend

von Renate Baudy, die die Evangelische Frauenarbeit im Kirchenbezirk verantwortet. Musikalisch bereichert wird das Frauenmahl von Bezirkskantorin Isabelle Richter und der Sopranistin Sonja Westermann. Der Preis für Menü, Musik und alles Schöne drumherum kann dank Sponsoren und Sponsorinnen auf 33 Euro beschränkt bleiben. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Platzzahl begrenzt ist. Mit der Überweisung wird die Anmeldung verbindlich, die per E-Mail bei renate.baudy@kbz.ekiba.de erfolgt. Das Frauenmahl beginnt um 18⁰⁰ Uhr in der Johannes-Kirche in der Neckarburkener Str. 40 (auf dem Gelände der Johannes-Diakonie).

Seltene Ehrung beim ev. Kirchenchor Asbach

Erika Elsasser für 70 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet

Schon Johann Wolfgang von Goethe wusste: „Was wir in Gesellschaft singen, wird von Herz zu Herz erklingen.“ Gemeinsames Singen macht Freude, verbindet und beschwingt. Die Wahrheit dieses Dichterswortes bewies Erika Elsasser, die am 20. April 2025 im Rahmen des Gottesdienstes am Ostersonntag für 70 Jahre aktives Singen im evangelischen Kirchenchor Asbach ausgezeichnet wurde. Bereits als Teenager war sie dem Chor beigetreten und blieb dem Chorgesang ihr ganzes Leben lang treu. In dieser langen Zeitspanne verstärkte sie mit ihrer schönen Stimme nicht nur den Alt. Mehr als 40 Jahre lang war sie als Obfrau verantwortlich für die Geschicke ihres „Chörles“.

Ihre Nachfolgerin im Amt, Carmen Streib, dankte der Jubilarin für ihre herausragende Verbundenheit und Treue, die nicht in Worte zu fassen seien. Tief beeindruckend sei diese Lebensleistung der Geehrten, ebenso wie ihr unermüdlicher Einsatz und Hingabe für die Musik. Verbunden mit dem Wunsch, dass Erika Elsasser dem Kirchenchor noch lange als Sängerin erhalten bleiben möge, überreichte Obfrau Carmen Streib ein üppiges Blumenbukett als kleines Dankeschön des Chores.

Pfarrer Wolfgang Müller schloss sich den Glückwünschen an und hob hervor, dass Erika Elsasser als Obfrau und Sängerin

über viele Jahre und Jahrzehnte eine wichtige Stütze des Kirchenchores und des kirchlichen Lebens in der Gemeinde war und ist. Er verlas und überreichte eine Urkunde des Kirchenmusikverbandes der evangelischen Landeskirche Baden, überschrieben mit den Psalmworten: „Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut“ (Psalm 13 Vers 6).

Dieses seltene Jubiläum ist nicht nur ein Zeichen der Hingabe zur Musik, sondern auch ein Zeugnis der tiefen Verbundenheit mit der Kirche und der Gemeinde. Die Geehrte hat über sieben Jahrzehnte hinweg mit ihrer Stimme dazu beigetragen, Gottesdienste, Feste und Konzerte musikalisch zu bereichern. Die Freude am Singen und an der Mitgestaltung der Gottesdienste an den hohen kirchlichen Festtagen sowie die Gemeinschaft im Chor waren und sind Motivation und Antrieb für die Jubilarin.

Natürlich ließ es sich der Kirchenchor nicht nehmen, seiner langjährigen Sängerkameradin ein Ehrungslied anzustimmen. Unter der Leitung von Chorleiter Kristian Kimmel und mit einem Solopart von Vera Kimmel erklang das feierliche Spiritual „Höre mein Rufen“ in der evangelischen Kirche in Asbach.



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Chorleiter Kristian Kimmel, Obfrau Carmen Streib, Erika Elsasser, Karin Ernst, Pfarrer Wolfgang Müller

Du schufst, Herr, unsere Erde gut Projektchor Kreuz+Quer in Obrigheim

Alle Singbegeisterten in unserer Gemeinde und insbesondere auch alle ehemaligen Projektchor-Sängerinnen und Sänger sind herzlich zum nächsten Projektchor Kreuz+Quer eingeladen!

Die Proben finden statt...

- am Montag, den 22. September 2025 und
- am Montag, den 29. September 2025,

jeweils um 19³⁰ Uhr im Gemeindesaal (evang. Kindergarten) in Obrigheim. Das Singen im Gottesdienst ist für Sonntag, den 5. Oktober 2025, um 10⁴⁵ Uhr geplant. Herzliche Einladung!

Anmeldung und weitere Informationen bei Marco Friedrich, mobil/WhatsApp 0171 6035960 oder per E-Mail marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de.

Musik, Bilder und gute Gemeinschaft

Mörtelsteiner Nachmittagstreff im Gemeindehaus

„Ja was war denn da im Mörtelsteiner Gemeindehaus los?“ – Diese Frage stellte sich so mancher am Mittwoch, dem 15. Mai, als rund um das Gemeindehaus in Mörtelstein ungewöhnlich viele Autos parkten. Die Antwort: Der beliebte Nachmittagstreff hatte zum Saisonabschluss wieder die gesamte Gemeinde eingeladen – und bot ein abwechslungsreiches Programm voller Begegnung, Musik und Inspiration.

Zum Auftakt des Treffens hielt Pfarrer Müller eine kurze Andacht. Begleitet wurde er musikalisch von Julia an der Gitarre, was gut zum aktuellen Wochenspruch „Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder“ (Psalm 98,1)“ passte und der sich wie ein roter Faden durch den Nachmittag zog.

Im Anschluss wurde es gemütlich: Bei frisch gebrühtem Kaffee und einer Aus-

wahl an köstlichen, selbstgebackenen Kuchen kam man miteinander ins Gespräch, lachte und genoss die Gemeinschaft.

Barbara Schmitt trug danach ihre gereimten Gedanken zum Thema „Glauben im Alltag“ vor. Ein Thema, das zum Nachdenken anregte und noch lange nachhallte.

Der Höhepunkt war die „Bildertour durch den Garten“, die Tanja Ernst präsentierte. Mit farbenfrohen Fotos nahm sie die Anwesenden mit in ihren liebevoll gestalteten Garten. Zwischen blühenden Stauden, summenden Insekten und stimmungsvollen Lichtmomenten entstand eine lebendige Erzählung von der Schönheit der Schöpfung direkt vor der eigenen Haustür in jahreszeitliche Vielfalt. Man staunte über zahlreiche Gartenbesucher, ob acht-, vier- oder zweibeinig, oder sogar über die ganz ohne...



Den musikalischen Schlusspunkt setzten Dieter und Julia, die gemeinsam zur Gitarre griffen. Wunschlieder aus dem selbst zusammengestellten Liederbuch wurden angestimmt, und die fröhlichen Stimmen der Gäste erfüllten den Raum

– ein lebendiges Zeichen der Freude und des Miteinanders.

Der Nachmittag endete mit vielen dankbaren Gesichtern und dem Wunsch: Das sollten wir bald wiederholen!

Mörtelsteiner Nachmittagstreff

Termine

Die nächsten Termine jeweils donnerstags um 14³⁰ Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Mörtelstein sind

- **9. Oktober 2025**

Missionsarbeit und Leben von
Pater Konrad Liebscher

- **13. November 2025**

Gedächtnistraining, Stuhlgymnastik
und Mörtelsteiner Geschichten

Monatstreff für Seniorinnen und Senioren in Obrigheim

Termine

Der Monatstreff für die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde hat Sommerpause.

Sie sind allerdings sehr herzlich eingeladen zum Grillnachmittag der Seniorinnen und Senioren der katholischen Kirchengemeinde am **Dienstag, 9. September 2025, um 13 Uhr** vor dem **katholischen Pfarrsaal**. Eine Anmeldung wäre

hilfreich, damit ausreichend Grillgut besorgt werden kann (Tel.: Irene Knapp - 06261 60174 oder Gudrun Kolb - 06261 60382).

Im evangelischen Gemeindesaal treffen wir uns wieder am **Mittwoch, 17. September** um **14³⁰ Uhr**. Folgendes Thema haben wir für diesen Tag ausgesucht:

Wortklauberei – Bilder und Sprüche einer Ausstellung im Stadtmuseum Mosbach.

Der Monatstreff trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat von 14³⁰ bis 16³⁰ Uhr. Die Termine der nächsten Monate sind:

- 17. September 2025
- 15. Oktober 2025
- 19. November 2025
- 17. Dezember 2025

Das weitere Programm wird im September bekanntgegeben.

Unsere Gruppen und Kreise stellen sich vor Dieses Mal: der Besuchsdienstkreis

Den Glauben leben, christliche Nächstenliebe und Freude verbreiten, das ist die Motivation des Besuchsdienstkreises. Ich durfte sehr engagierte und interessante Menschen sowie den Leiter der Gruppe, Klaus Heiß, treffen.

Des Öfteren ist auch die eigene Lebensgeschichte der Anlass dafür sich gerade auf diesem Gebiet des Gemeinde-Ehrenamtes einzubringen. Die Erfahrungen aus der eigenen Geschichte erhöhen die Sensibilität und die Empathie derer, die die Gemeindemitglieder betreuen. Diese Sensibilität und Empathie waren für mich deutlich spürbar, als auch das Bedürfnis sich den Menschen zuzuwenden. Die Mitarbeiter/-innen erzählten, dass der persönliche Austausch keine Einbahnstraße sei, sondern ein Dialog, der auch Glaubensgespräche beinhaltet. Vertrauensvolle Beziehungen entstünden sowie dauerhafte persönliche Bindungen.

Der Besuchsdienstkreis besteht seit mehr als 40 Jahren. Einmal jährlich findet ein ökumenisches Treffen statt.

Zu Geburtstagen, zu Krankenbesuchen werden die Gemeindemitglieder besucht und begleitet.

Geburtstagsbesuche

Vom 75. Geburtstag an werden Gemeindemitglieder aufgesucht, um die Glückwünsche der evangelischen Kirchengemeinden zu überbringen.

Krankenbesuche

Regelmäßig werden Kranke im Krankenhaus besucht um Genesungswünsche zu übermitteln, hier wird getröstet und aufgebaut. Es entstehen Bindungen, die oft auch nach dem Krankenhausaufenthalt weiterbestehen. Oft nimmt man mehr mit als man gibt.

Bei der Einweisung muss man allerdings angeben, dass man evangelisch ist.

Leider ist es des Öfteren der Fall, dass es nicht angegeben wurde.

Oft erfährt man später, dass ein Gemeindeglied im Krankenhaus war und es

deswegen nicht besucht wurde, weil die Konfession nicht angegeben wurde.

Alle Mitarbeiter-/innen empfinden eine tiefe Befriedung bei ihren jeweiligen Besuchen und Sie nehmen für sich persönlich sehr viel mit.

Die evangelische Kirchengemeinde dankt all denen, die diesen Dienst tun.

Wenn auch Sie Interesse haben, Gemeindeglieder zu besuchen und zu betreuen, wenden Sie sich bitte an Klaus Heiß (WhatsApp 0175 9061557). Es wird auch ihnen viel Freude bereiten.



Klaus Heiß und einige Besuchsdienst Damen

Zum Team gehören 8 Obriheimer und 2 Mörtelsteiner Mitarbeiter/-innen

Auf die Würde. Fertig. Los! Rückblick auf Ökumenischen Kreuzweg

Traditionell findet am Mittwoch der Karwoche der ökumenische Kreuzweg in Obriheim statt. Etwa 30 Personen fanden sich in der katholischen Kirche ein, um gemeinsam nach der Vorlage von Misereor die Texte zu beten. Nach dem Bedenken von vier Stationen zog man weiter in die evangelische Kirche, wo weitere Kreuzwegstationen gebetet wurden. Spontan

haben sich auch zwei Konfirmandinnen bereit erklärt, Lesungen zu übernehmen. Für die letzten Stationen machte sich der Kreuzwegzug auf den Weg in die Aussegnungshalle am Friedhof.

Nächstes Jahr wird der ökumenische Kreuzweg wieder am Goldfischpfad stattfinden.

Halleluja - Christus ist auferstanden

Rückblick auf Ostermorgen und Osterfrühstück



Osterfrühstück im Gemeindesaal

„Halleluja, Christus ist wahrhaftig auferstanden!“ Dies riefen sich die Teilnehmenden an der Auferstehungsfeier in der Aussegnungshalle am Friedhof in Obrigheim am Ostermorgen zu. Der Engel, der den Frauen am Grab hinterher sah, fragte

sich, ob er denn zu plump von der Auferstehung gesprochen hatte. Schließlich tat er das zum ersten Mal und wusste nicht so recht, wie das ging. Das "Fürchtet Euch nicht" klang den Frauen jedenfalls im Ohr und beflügelte sie, sich in Bewegung zu setzen und die frohe Botschaft den Jüngern weiterzusagen. In Bewegung setzte sich nach der Auferstehungsfeier auch eine kleine Gruppe, die sich im Gemeindesaal am schön geschmückten Tisch zum gemeinsamen Osterfrühstück einfand. Der Tenor war: das tat gut und lasst uns das im nächsten Jahr wiederholen.

Langanhaltender Beifall und Gesprächsbedarf

Rückblick auf Theaterstück „Judas“ der Badischen Landesbühne

„Verräter oder Schattenheld der Geschichte?“ So lautete die Überschrift der Kritik in der Rhein-Neckar-Zeitung. Die Badische Landesbühne Bruchsal war mit dem Solostück „Judas“ von Lot Vekemans zu Gast im Kirchenbezirk und wir hatten das Glück, eine der Stationen zu sein. In der vollen Obrigheimer Friedenskirche haben sich die Zuschauer dieser Frage gestellt. Alice Katharina Schmidt hat die

sen Jünger Jesu in seiner Zerrissenheit und mit seinen Zweifeln in bewundernswerter Weise verkörpert. Das Publikum wurde immer wieder in den Monolog mit einbezogen. Am Ende war Judas immer noch eine rätselhafte Figur. Den meisten wird Judas als der Zweifler und der tragische Held in Erinnerung bleiben. Mit stehenden Ovationen und langanhaltendem



Spannung vor dem Beginn

Beifall wurde die Schauspielerin für Ihre Leistung gewürdigt.

Das Publikum hatte noch einigen Redebedarf. Dies wurde an den kleinen Gesprächsgrüppchen deutlich, die sich zum Teil an den bereitstehenden Stehtischen mit Getränken oder auch auf dem Bonhoeffer-Platz gebildet hatten. Alle waren sich einig: dieser Theaterabend hat sich gelohnt!

Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst Rückblick auf den ersten Brunch-Gottesdienst

„Brunch-Gottesdienst, soll ich da hingehen? Was wird denn da gemacht? Das gab es ja noch nie! Soll ich was mitbringen?“ So, oder so ähnlich werden sich manche Gemeindemitglieder gefragt haben, als sie das im Gemeindeblatt gelesen haben. Am Sonntag, den 6. April 2025 fand er dann statt, der erste Brunch-Gottesdienst in Obrigheim. Die Idee zu diesem außergewöhnlichen Gottesdienst hatten Rahel und Marco Friedrich. Diese hatten gemeinsam mit den Konfirmandeneltern für die liebevolle Tischdeko und das Essen gesorgt. Die wunderschön dekorierten Tische sorgten dafür, dass sich jeder sofort wohl fühlte. Das Buffet ließ keine Wünsche offen und war genauso mit Liebe und Mühe aufgebaut worden. Nach einem überaus schmackhaften Frühstück wurden wir von Annelies Lukas durch eine darauf abgestimmte An-



Liebevoll geschmückter Tisch

dacht geführt. Die passenden Lieder und die Gebeten (die zum Teil von den Konfirmanden selbst gesprochen wurden) ergänzten den Gottesdienst. Im Anschluss durfte weiter gebruncht werden, was auch alle sofort machten.

An dieser Stelle sei allen von Herzen gedankt, die zu diesem schönen, tollen, wunderbaren Brunch-Gottesdienst beigetragen haben.



Alle Beteiligten waren und sind davon überzeugt, dass es nicht bei dem ersten Brunch-Gottesdienst bleibt, sondern dass noch viele weitere folgen werden. Es war alles in allem ein wunderbarer, toll organisierter und durchgeführter, etwas anderer Gottesdienst. Wer nicht dabei war, hat definitiv was verpasst!

Nächster Brunch-Gottesdienst

Am Sonntag, den 2. November, laden wir ab 10⁰⁰ Uhr wieder ganz herzlich zu einem Brunch-Gottesdienst mit einem reichhaltigen Frühstück in gemütlicher Atmosphäre in den Obrigheimer Gemeindsaal ein. Nachdem der erste Hunger gestillt ist, wollen wir uns mit Liedern, Gebeten und einem kurzen biblischen Impuls auch geistlich stärken. Anschließend darf das Brunchen und der Austausch ganz ungezwungen weitergehen. Bringe gerne auch etwas zum Brunchen mit. Wenn sich viele beteiligen, ist bestimmt für jeden etwas Leckeres dabei!

Begegnungen im Kooperationsraum Wandelkonzert mit Lesungen

In drei Kirchen des Kooperationsraums „Überm Neckar“ mit den Kirchengemeinden Haßmersheim, Hüffenhardt,

Kälbertshausen und Obrigheim wurde am Samstag, den 28. Juni 2025, zu einer musikalischen Andacht eingeladen. Ei-



Streichkonzert in Asbach

nige Musikinteressierte sind dem Gedanken gefolgt, von einer Kirche zur anderen zu „wandeln“, von einem Ort zum anderen zu fahren, und jeweils die etwa 30-minütigen musikalischen Darbietungen zu genießen. Andere Zuhörer sind auch nur zu einem Teil des Wandelkonzerts gekommen. Aber genau so – mit dieser



Orgelkonzert in Hochhausen

gegenüber. Um 20⁰⁰ Uhr schließlich war Händels Sonate F-Dur in der fast vollbesetzten Evang. Kirche in Kälbertshausen zu hören. Hier musizierten Annelies Lukas (Violine) und Maike Bürk (Orgel). Wer wollte, konnte den Abend bei Knabberereien und kühlen Getränken, die angesichts der Temperaturen sehr willkommen

Wahlfreiheit – war das Wandelkonzert von den ausführenden Kirchenmusikern auch gedacht.

Ausgewählt wurden bewusst die kleineren Teilorte und Kirchen. So begann das Wandelkonzert um 18⁰⁰ Uhr in der Evang. Kirche in Asbach mit Auszügen aus Bachs Goldbergvariationen in einer Fassung für Streicher-Trio mit Annelies Lukas (Violine), Volker E. Daub (Viola) und Bernard Lukas (Violoncello) sowie Choralbearbeitungen für Orgel mit Marco Friedrich. Um 19⁰⁰ Uhr stellte Martin Schreiner (Orgel) in der Notburgakirche in Hochhausen Orgelwerke von Johann Ludwig Krebs schwungvolle Stücke aus dem „Swing&Jazz Orgelbüchlein“ von Landeskantor Johannes Matthias Michel

waren, noch gesellig ausklingen lassen. So ist mit diesem Wandelkonzert und dem gemütlichen Abschluss wunderbar gelungen, was auch so gedacht war: einander im Kooperationsraum wahrnehmen, Begegnungen ermöglichen und über die Musik Verbindungen schaffen.



Konzert mit Violine und Orgel in Kälbertshausen

Wunderbar gemacht

Gottesdienst zur Konfirmandeneinführung

Am Sonntag, den 13. Juli 2025, wurden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt, erhielten eine Bibel und bekamen ein Segenswort zugesprochen. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Du bist wunderbar gemacht“. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu einem kleinen Stehempfang eingeladen.

Die neuen Konfirmanden sind:

- **aus Asbach**

Jana Fischer, Johanna Marie Ehrfeld, Joline Petra Elsasser, Loris Kaiser, Thomas Kellner, Bryan Zirkler

- **aus Mörtelstein**

Oliver Oster, Leon Streib, Max Strein

- **aus Obrigheim**

Zoe Michelle Baz, Lina Engelhardt, Soraya Heck, Finnja Jost, Liam Mittelstädt, Vivien Schöne, Sanja Mirella Schuster, Elias Wunderlich



Endlich wieder Turnen Asbacher Kindergarten „Am Kastanienbaum“ kann wieder die Mehrzweckhalle nutzen

Am Mittwoch, den 2. April 2025 war es endlich wieder soweit und die Kinder durften sich nach der Sanierung der Mehrzweckhalle Asbach auf den Weg zum Turnen machen.

Die Fertigstellung und Betriebsaufnahme der Halle war vergangenen Sonntag, durch die Halleneinweihung und dem Frühjahrskonzert der örtlichen Chöre, nicht nur für die Vereine, sondern auch für die Erzieherinnen und Kindergartenkinder ein großer Segen gewesen.

Das Lernen eines Kindes findet nicht nur im Kopf statt, sondern mit dem gesamten Körper, was für die Wichtigkeit der ganzheitlichen Entwicklung spricht.

Es freut uns, ab sofort wieder den notwendigen Raum als auch die notwendige

Zeit den Kindern schenken zu können, um sich in ihren Bewegungs- und Sinneserfahrungen auszuprobieren und stärken zu können.

Der Auftakt des Turnens gestaltete sich aktiv in Bewegung, in Form von Wettspielen.

In diesem Sinne möchten wir uns recht herzlich bei der Gemeinde Obrigheim bedanken, welche uns die Halle für die Förderung der motorischen Entwicklung zur Verfügung stellt.

Auf viele weitere, spannende und bewegungslustige Turneinheiten freuen sich alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen des gesamten Kindergartens.



Rettungswagen, Blaulicht und Sauerstoffmasken

Asbacher Schulanfänger beim Deutschen Roten Kreuz

Mittwoch, 9. April 2025, 7⁴⁷ Uhr. 10 Schulanfänger des Asbacher Kindergartens- Am Kastanienbaum warten aufgeregt auf ihren Bus an der Haltestelle. Mit der Nummer 822 ging es Richtung Mosbach, genauer gesagt zur Haltestelle Mosbach Polizei, denn von dort aus war das DRK nicht mehr weit. Pünktlich um 9 Uhr öffneten uns zwei Notfallsanitäterinnen die Türen. Vicky und Jana, so die Namen der beiden, hatten für uns eine Garage vorbereitet. Auf einer Biergarnitur durften wir Platz nehmen, Apfelsaft und Fanta stan-

den bereit und unser Blick fiel direkt auf einen geöffneten Rettungswagen. Nach einem kurzen Plausch und einer kräftigen Stärkung ging es für uns zuerst in die Leitstelle. Dort erklärte uns ein Mitarbeiter, dass hier alle Notrufe eintreffen und die Mitarbeiter am Telefon jungen und alten Menschen helfen richtig zu handeln, während der Krankenwagen schon auf dem Weg zu den verletzten Personen ist. Als nächstes wurde zuerst das Notarzt- auto und anschließend der große Rettungswagen ausgiebig unter die Lupe ge-



nommen. Es wurden Herztöne bei einem EKG gehört, verschiedene Venenkatheter begutachtet und Sauerstoffmasken aufgesetzt. Zwischendurch wurde uns noch erklärt was der Unterschied zwischen den verschiedenen Einsatzfahrzeugen ist und dass auch kranke Menschen vom DRK zu Arztterminen gefahren werden. Auch die Fahrerkabine wurde unter die Lupe genommen, natürlich wurden dabei auch das Blaulicht und das Martinshorn eingeschaltet. Abschließend bekamen die

Kindergartenkinder noch ein Geschenk und auch ein Abschlussfoto vor einem Rettungswagen durfte nicht fehlen.

Auch auf diesem Wege wollen wir nochmal Danke sagen. Danke für den lehrreichen, spannenden und unvergesslichen Tag mit vielen neuen Eindrücken und strahlenden Kinderaugen. Ebenfalls Danke für den unermüdlichen Einsatz Menschenleben zu retten und für Hilfsbedürftige Tag und Nacht da zu sein.

Spende für Außenspielgelände Dank an Motorsportclub Asbach

Die Kinder und Erzieherinnen des Evangelischen Kindergartens Asbach "Am Kastanienbaum" bedanken sich recht herzlich beim Motorsportclub Asbach für die Spende in Höhe von 701,41 €.

Diese Spende trug dazu bei, neue Fahrzeuge im Außenspielgelände als auch eine Holzwerkbank für die Kindergartenkinder zu ermöglichen.

Sicher im Straßenverkehr Fußgängerführerschein für die Kinder des Kindergartens Asbach „Am Kastanienbaum“

Kinder gehören bedauerlicherweise noch immer zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern im Straßenverkehr und haben einen hohen Grad an Schutzbedürftigkeit. Aufgrund der Entwicklungsstadien von Kindern sehen, hören und erleben diese den Straßenverkehr anders als Erwach-

sene. Was für einen Erwachsenen selbstverständlich erscheint, müssen Kinder lernen. Ihre Wahrnehmungssinne und die Fähigkeit des Weitblicks im Straßenverkehr sind im Kindergartenalter noch nicht voll vollständig entwickelt und ausgeprägt.



Spielerisch und mit vielen praktischen Angeboten konnten sich die Kinder intensiv mit folgenden Themenschwerpunkten auseinandersetzen:

- Welche Fahrzeuge begegnen uns im Straßenverkehr und wo fahren diese (Straße, Gehweg, Schienen, Wasser...)
- Erkennen von verschiedenen Geräuschen/herankommende oder weggehende Fahrzeuge
- Kennenlernen von Verkehrszeichen und deren Bedeutung
- Richtige Kleidung im Straßenverkehr
- Notrufnummern
- Benennung des eigenen Vor- und Nachnamens und deren Adresse
- Unterscheidung zwischen links und rechts
- Regeln beim Überqueren eines Zebrastreifens und Fußgängerampel

In unserem jährlichen Projekt mit den Entenland (Kinder 2 Jahre vor der Einschulung) – und Vorschulkindern setzte sich der Kindergarten intensiv mit dem Thema „sicher im Straßenverkehr“ auseinander.

Hierzu durften die Kinder über mehrere Wochen die „Fahrschule“ besuchen.



Gottesdienstplan vom August bis November 2025

	Asbach	Mörtelstein	Obrigheim
3.8.2025: 7. So n. Trinitatis		19.00 Uhr: Müller, Filmgottesdienst im Gemeindehaus	10.45 Uhr: Müller, Lukas, Vogl Ökumenischer Gottesdienst, <i>Projektchor Kreuz+Quer</i>
10.8.2025: 8. So n. Trinitatis	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller
17.8.2025: 9. So n. Trinitatis		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, <i>EKS</i>
24.8.2025: 10. So n. Trinitatis	9.30 Uhr: Heck		10.45 Uhr: Heck
31.8.2025: 11. So n. Trinitatis		9.30 Uhr: Bless	10.45 Uhr: Bless <i>Kirchencafé</i>
7.9.2025: 12. So n. Trinitatis	9.30 Uhr: Lukas		10.45 Uhr: Lukas
13.9.2025:		10.00 Uhr: Taufe Spandl	
14.9.2025: 13. So n. Trinitatis	10.00 Uhr: Ökumenischer Kiliansmarkt-Gottesdienst in Obrigheim, Rencsik, Müller, <i>Kinder-Projektchor</i>		
20.9.2025:			13.00 Uhr: Taufe Gehrig
21.9.2025: 14. So n. Trinitatis			10.45 Uhr: Müller Gottesdienst für Groß & Klein
28.9.2025: 15. So n. Trinitatis		9.30 Uhr: NN	10.45 Uhr: Lukas & Team Frauensonntag
5.10.2025: Erntedank	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller, <i>EKW,</i> <i>Projektchor Kreuz+Quer</i>
9.10.2025:	14.30 Uhr: Ökum. Seniorenerntedank		
12.10.2025: 17. So. n. Trinitatis	10.45 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Gemeindefest in Mörtelstein Müller, <i>Kirchenchor</i>		
19.10.2025: 18. So. n. Trinitatis	10.45 Uhr: Tauferinnerungsgottesdienst in Obrigheim Müller & GuK-Team		
26.10.2025: 19. So. n. Trinitatis		9.30 Uhr: Müller, <i>EKS</i>	10.45 Uhr: Müller, <i>EKS</i>
2.11.2025: 20. So n. Trinitatis	9.30 Uhr: Hunger, <i>EKS</i>		10.45 Uhr: Hunger Brunchgottesdienst
9.11.2025: Drittletzter So		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller Gottesdienst für Groß & Klein
11.11.2025	17.00 Uhr: Andacht zum Martinsumzug in Asbach		
16.11.2025: Vorletzter So	9.30 Uhr: Gallion		10.45 Uhr: Gallion
19.11.2025: Buß- und Bettag	19.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in Obrigheim, Müller, <i>EKS, Kirchenchor</i>		
23.11.2025: Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr: Müller, <i>EKW</i>	10.45 Uhr: Müller, <i>EKW</i>	18.00 Uhr: Müller, <i>EKW</i> <i>Kirchenchor</i>
28.11.2025:	17.00 Uhr: Andacht zum Adventsbasar Kindergarten Asbach		
30.11.2025: 1. Advent	10.45 Uhr: Familiengottesdienst in Obrigheim mit <i>Kindergarten</i> , Müller		
7.12.2025: 2. Advent		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller <i>Kirchenchor</i>

Gottesdienst für Groß und Klein / Brunchgottesdienst im Gemeindesaal

EKS, EKW = Abendmahl mit Saft / Wein

Nach einigen und intensiven Unterrichtsstunden waren die Kinder bereit, um ihre Fußgängerscheinprüfung anzutreten.

Am Dienstag, den 29.04.2025 war es dann endlich soweit und alle Kinder kamen bereits aufgereggt und voller Euphorie in den Kindergarten.

Mit dem Bus ging dann auch direkt die Reise nach Neckarelz los. Dort angekommen, gingen wir uns zuerst einmal mit einem Frühstück, am Verkehrsübungsplatz an der Pattbergschule, stärken. Hier war schon einiges an Eindrücken den Kindern geboten, da eine Schulklasse diesen Platz mit den Fahrrädern befuhr.

Nach dem Frühstück machten wir uns dann auf zu unserer Fußgängerführerscheinprüfung.

An einer stark befahrenen Kreuzung konnten die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen. Zu zweit durften sie einen Zebrastreifen und eine Fußgängerampel überqueren. Voller Konzentration

standen alle Kinder an der Straße und staunten sehr über die vielen Eindrücke. Danach ging es weiter zu den Verkehrszeichen. Hier konnten die Kinder ihr erlerntes Wissen zum Ausdruck bringen. Für alle Kinder war es sehr spannend, die besprochenen Inhalte der „Fahrschule“ nun hautnah zu erleben.

Nach dieser ersten und sehr anstrengenden Prüfung ging es weiter auf einen nahegelegenen Spielplatz am Tempelhaus in Neckarelz. Dort angekommen, konnten sich die Kinder noch einmal mit einem Snack stärken.

Im Anschluss stand noch eine „Einzelprüfung“ an. Hier wurden die Kinder nochmals nach deren vollständigen Adressen und den Vorgang des Notrufabsetzens befragt.

Überglücklich und sehr stolz konnten am Ende alle Kinder ihren persönlichen Fußgängerführerschein in der Hand halten.

Stop - nicht mit mir Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für die Vorschulkinder Kindergartens Asbach "Am Kastanienbaum"

Traurig aber wahr...

In den meisten Schulen und Kitas gibt es Gewaltprobleme. Diese fangen mit Beleidigungen und Drohungen an und gehen bis hin zu körperlicher Gewalt und Mobbing

Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, ein soziales Klima zu schaffen, in denen sich Kinder wohlfühlen und zum anderen Kinder stark machen sich zu wehren bzw. ihre eigenen Grenzen aufzuzeigen.



Zudem ist die Zahl der Kinder, die Gewaltverbrechen zum Opfer fallen, erschreckend hoch.

Wie auch unsere Vorschulkinder sich wehren und "stark wie ein Tiger" werden können, zeigte uns Herr Gleichauf vom Bundesverband Gewaltprävention am Dienstag, den 21.01.2025 bei einem aufregenden Vormittag in unserer Einrichtung.

Die Frage "habt ihr euch schon einmal mit jemandem gestritten?" konnten alle Kinder mit "JA!" beantworten. Interessant wurde die Darstellung anhand von Tieren, welche Streittypen es gibt: der Elefant mit der dicken Haut, den nichts aus der Ruhe bringt, der Hase, der lieber gleich davon hoppelt, die Ziege, die direkt los meckert oder der Löwe, der laut herumbrüllt. Manche Kinder konnten sich

direkt einem Tier zuordnen, viele stellten auch fest, dass sie von jedem Tier etwas in sich haben.

Um auf unserem Gegenüber jederzeit gut und empathisch eingehen zu können, ist es sehr wichtig, wahrzunehmen wie es ihm geht. Somit müssen die Kinder Gesichtsausdrücke und die damit verbundenen Emotionen richtig deuten können. Anhand von Bildkärtchen mit Smileys konnten die Kinder unterschiedliche Emotionen erkennen und selbst ausprobieren.

"Wie setze ich eine Grenze, wenn mir jemand zu Nahe kommt, etwas macht, das ich nicht möchte?" war ein großes Thema an diesem Vormittag. Die Vorschulkinder lernten das Wort "STOPP!" einzusetzen, um jemanden abzuwehren und gleichzeitig auf sich aufmerksam zu machen. Um

dem Wort mehr Ausdruck zu geben, wurden die Hände demonstrativ dabei vor den Körper in Abwehrhaltung gehalten und das Wort laut und deutlich gerufen. Die Kinder erfuhren, dass sie so in der Öffentlichkeit auf sich aufmerksam machen können und ihnen geholfen werden kann. Den Satz „geh mit keinem Fremden mit!“ hat jedes Kind schon sehr oft gehört. Doch Kinder glauben an das Gute in jedem Menschen und sind auch sehr hilfsbereit.

Anhand von Bildern und kleinen nachgestellten Videosequenzen wurde den Kindern verdeutlicht, wie Täter sich verstellen, scheinbar sehr freundlich sind und die Kinder mit sich mit bzw. zu ihrem Auto locken. Angefangen von Süßigkeiten, die Bitte den Weg zu einem bestimmten Platz zu zeigen, Lügengeschichten, wie z. B. die Mutter ist verunfallt und der Täter solle das Kind ins Krankenhaus zu ihr bringen oder Lockmittel wie ein süßer Welpen. Gleichzeitig wurde mit den Kindern immer besprochen, wie sie sich in dieser Situation richtig verhalten und wo sie auch Schutz finden können.

Ein weiteres Thema waren "gute und schlechte Geheimnisse". "Wann darf und sollte ich ein Geheimnis weitererzählen?". Eng verbunden damit war auch das Thema "Mein Körper gehört mir!". Ich darf z. B. entscheiden, wer mich küsst oder berührt. Und ich entscheide, ob sich ein Geheimnis gut oder komisch anfühlt und ich mich jemanden anvertrauen möchte.

Nach diesen ernsteren Themen ging es Spaßig weiter. Anhand von verschiedenen Spielen konnten die Kinder ihre eigenen Kräfte messen, lernen, was es heißt, tiefes Vertrauen zu haben, erfahren, wie wichtig es ist, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse jedes Einzelnen einzugehen oder wie wichtig der Zusammenhalt in einer Gruppe ist – "zusammen sind wir stark und können viel erreichen".

Nach diesem ereignisreichen Vormittag bekam jedes Kind eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme des Kurses überreicht.

On the road...

Lama-Wanderung der Erzieherinnen des Kindergartens Asbach "Am Kastanienbaum"

Am Samstag, den 12. April 2025 machten wir, das Team des Ev. Kindergartens As-

bach, uns auf eine ganz besondere Tour auf.



Früh morgens trafen wir uns und bildeten Fahrgemeinschaften zu den Kraichgau-Lamas nach Waibstadt-Daisbach. Dort angekommen, stärkten wir uns erst einmal reichlich für die Tour mitten durch den Odenwald.

Danach ging es auch schon los. Frau Albrecht, die Tourführerin und Besitzerin der Alpaka- und Lama Farm, klärte uns erstmals über die Abstammung und das Verhalten dieser Tiere auf. Ebenfalls wurden wir über das Handhaben der Tiere während der Wanderung eingeführt.

Bereits währenddessen war das Gelächter groß und wir hatten großen Spaß dabei.

Dann ging es zur Aufteilung der Tiere und schließlich auf zur Wanderung.

Es gab viel zu lachen, zu plaudern und zu erleben, so dass es dem ein oder anderem Lama so wild um die Ohren wurde und dies tief Luft holte und schließlich eine Dusche über die Wandergruppe ergehen ließ. Doch als Erzieherinnen nahmen wir das mit Humor und der Tag wurde nur noch besser. Am Ende der Wanderung gab es nochmals eine kleine Stärkung für den Nachhauseweg und wir ließen neben der Tierweide den Tag bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Das Kindergarten-Jahr geht zu Ende Urlaubsgrüße des Kindergartens Asbach "Am Kastanienbaum"

Liebe Familien, Freunde und Gönner des Evangelischen Kindergartens Asbach „Am Kastanienbaum“,

wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende und die großen Ferien stehen vor der Tür.

Von einigen Kindern und Familien müssen wir uns verabschieden, denn für diese ist die Kindergartenzeit zu Ende. Abschied nehmen ist immer schwer, jeder Abschied bedeutet alles hinter sich zu lassen, Menschen zu verlassen, mit lieb gewordenen Gewohnheiten zu brechen, Traurigkeit, manchmal sogar Schmerz, aber immer auch die Freude auf etwas Neues, Abenteuer, neue Menschen kennenlernen, und den nächsten Schritt vorwärts ins Leben zu gehen.

Für diesen weiteren Schritt im Leben wünschen wir allen Kindern und Familien, welche nach diesem Jahr unseren Kindergarten verlassen, viel Erfolg und nur das Beste.

Auch in diesem Kindergartenjahr konnten wir einiges gemeinsam erleben. Das erste Highlight, welches wir in diesem Kindergartenjahr erleben durften, war der traditionelle St. Martinsumzug, in diesem Jahr mit dem St. Martin hoch zu Ross dem Zug voraus.

Darauf folgten die interne Nikolausfeier, der Adventsbasar, das Adventsfenster, der interne Weihnachtsgottesdienst und die Weihnachtsfeier mit Pfarrer Müller, der Pyjama-Tag, die Faschingsparty, das Osterfest (...) und viele verschiedene Aktivitäten und Besuche der Vorschul- und Kindergartenkinder.

Nach einer kleinen Fragerunde, was den Kindern in diesem Jahr am besten gefiel, können wir die Anschaffungen der neuen Fahrzeuge, einer großen Werkbank so-

wie der neue Spielturm als das Highlight des Jahres verzeichnen.

An dieser Stelle danken wir allen Spendern und Helfern, welche uns auch in diesem Kindergartenjahr wieder tatkräftig unterstützten! Ebenfalls möchten wir uns bei allen Eltern und Familien für die vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit bedanken.

Wir freuen uns auch im nächsten Kindergartenjahr wieder auf großartige Ereignisse. Bis dahin wünschen wir allen Familien unserer Gemeinde, eine großartige Ferienzeit und schöne Urlaube, wo auch immer Sie sind: zuhause, an einem schönen Ort in Deutschland oder in der fernen, weiten Welt! Kommen Sie gesund und munter zurück!

Wir freuen uns auf alle Kinder und Familien des Evangelischen Kindergartens Asbach "Am Kastanienbaum" und sind neugierig und gespannt, von welchen Erlebnissen in den Sommerferien die Kinder erzählen werden.

Herzliche Urlaubsgrüße

Ihr Kindergarten-Team des Evang. Kindergartens Asbach "Am Kastanienbaum"

Spiel und Spaß für Kinder und Eltern Kindergarten "Schatzkiste" feierte internes Sommerfest



Ende Juni 2025 feierte die "Schatzkiste" ein internes Sommerfest für die Eltern und Kinder der Einrichtung. Das Fest wurde komplett vom Elternbeirat organisiert und durchgeführt. Die Erzieherinnen bereiteten für die Kinder wunderschöne Spielstationen rund um den Kindergarten vor.

Petrus meinte es an diesem Tag besonders gut und so fand das Fest bei sommerlichen Temperaturen statt. Auf- und Abbau, sowie die Bewirtung übernahmen die Eltern in Eigenregie.

Am Ende waren sich alle einig, es war für Eltern und Kinder ein rundum gelungenes Fest und alle hatten ihre Freude.

An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat für die gute Organisation, ebenfalls an alle Helfer und Spender und natürlich auch an die Erzieher/-innen für die Vorbereitungen der schönen Spiele!



Spannende Erlebnisse auf dem Bauernhof

Schulanfänger der "Schatzkiste" zu Besuch bei Familie Horn

Am Donnerstag, den 10.04.2025 besuchten die Schulanfänger des evangelischen Kindergarten "Schatzkiste" den Bauernhof der Familie Horn. Im Hof wurden sie freundlich von Frau Horn begrüßt, die sich an diesem Morgen die Zeit nahm, die Schulanfänger herumzuführen und ihnen alles zu erklären.

Erst ging sie mit den Kindern zum Futtermittel. Dort erklärte sie den Kindern, dass sie Mais, welches zuvor gemahlen wird, an die Tiere verfüttern. Die Kinder duften natürlich die Maiskörner und den gemahlenen Mais in die Hand nehmen, um es genau anzusehen. Auch Gersten-

körner wurden ihnen erklärt und gezeigt. Weiter ging es am Kuhstall vorbei, um die verschiedenen Landmaschinen zu erkunden und erklärt zu bekommen, für was sie in der Landwirtschaft gebraucht werden. Frau Horn erklärte dann noch die Silage (Futtermittel). Silage wird aus Grasschnitt oder gehäckselten Maispflanzen hergestellt.

Ein Highlight für die Kinder war dann das Besteigen des großen Traktors. Jedes einzelne Kind nahm darin Platz und stolz schaute es von oben auf die anderen Kinder herunter. Weiter ging es zum Kuhstall, den die Kinder aber nur durchlie-





fen, um dann die Güllebecken kurz anzuschauen, und um erklärt zu bekommen, dass man die Gülle zum Düngen aufs Feld fährt. Danach besichtigten die Schulanfänger die verschieden alten Kälbchen. Es gab welche, die erst einen Monat alt sind

und schon mehrere Monate alte Kälbchen. Frau Horn erklärte, dass die Kleineren noch Milch bekommen. Anschließend wurde der Milchtank erklärt und es ging weiter zum Kuhstall. Dort sahen die Kinder, dass die Kühe auch eine Massageanlage haben. Die Kühe werden auch nicht mehr von Hand gemolken, sondern es geht automatisch durch eine Anlage.

Zum Abschluss bekam jedes Kind noch einen selbstgebackenen Amerikaner und gestärkt ging es wieder zurück zum Kindergarten. Die Schulanfänger bedanken sich ganz herzlich bei Familie Horn für den Einblick in ihre Hofarbeit.

Leitstelle, Rettungswagen und Blaulicht Vorschüler des Kindergarten "Schatzkiste" besuchten das DRK

Am 26. Juni 2025 machten sich die Vorschüler auf dem Weg zum DRK.

Nach einer Busfahrt und einem kurzen Fußweg sind die aufgeregten Vorschüler beim DRK angekommen und wurden von zwei Sanitäterinnen empfangen. Die Kinder wurden in zwei Gruppen eingeteilt und dann konnte es auch schon losgehen. Es wurde die Leitstelle gezeigt, dort wurden die Kinder aufgefordert leise zu sein, denn alle, die dort arbeiten, müssen stets genau zuhören können, wenn ein Notruf eingeht. Den Kindern wurde erklärt was

gemeldet werden muss, wenn man dort anruft. Einige der Kinder wussten schon, dass man Name und Adresse nennen muss.

Danach ging es in einen Rettungswagen, dort gab es viele Dinge zu bestaunen, wie die Krankenliege, den Medikamentenschrank oder den Kuscheltierbär für tapfere Kinder. Ein paar mutige Kinder konnten sogar selbst einmal mitwirken und ausprobieren. Sie durften sich beispielsweise einen Sauerstoffschlauch oder eine Sauerstoffmaske aufsetzen lassen, einen



Arm auf eine Schiene legen und die verschiedenen Kanülen näher betrachten. Die Kinder konnte auch ausprobieren, wie schwer so eine Rettungstasche ist die zum Beispiel in ein Wohnhaus getragen werden muss.

Den Kindern wurde auch gezeigt, wie eine Schiene angelegt wird, wenn man am Bein verletzt wurde und wie eine Trage so an den Körper angepasst wird, dass der Patient gut und sicher getragen werden kann.

Außerdem konnten die Kinder an einem Monitor hören, wie ihr Herz schlägt und sehen, ob sie genug Sauerstoff im Blut haben.

Dazwischen stärkten sich die Schulanfänger bei einer Frühstückspause. Jeder durfte sich noch ein leckeres Getränk vom DRK aussuchen. Danach wurden die Gruppen getauscht, damit jeder einmal alles sehen konnte.

Im Hof wurde dann sogar noch kurz die Sirene angeschaltet und das Blaulicht am Fahrzeug angestellt. Das war ganz schön laut und hell.

Gemeinsam mit den Sanitäterinnen wurde vor dem Rettungswagen noch ein Foto gemacht.

Die Kinder und Erzieherinnen bedankten sich herzlich für diesen tollen Vormittag.

Wie entsteht Honig?

Dachsbaugruppe auf Bienen-Entdeckungsreise

Der Frühling verabschiedet sich langsam, und der Sommer steht vor der Tür. Auf den Wiesen rund um Obrigheim lassen sich bereits zahlreiche Insekten und bunte Blumen entdecken. Die Dachsbaugruppe des Kindergartens hat sich in letzter Zeit intensiv mit dem Thema Bienen beschäftigt und eine spannende Entdeckungsreise unternommen.

Die Kinder erfuhren viel über das Leben der Bienen: Welche Aufgaben eine einzelne Biene hat? Wie sieht die Bienenkönigin aus? Woher der leckere Honig im Supermarkt stammt? Auch das Berufsbild des Imkers wurde vorgestellt, inklusive der besonderen Schutzkleidung, die er während seiner Arbeit trägt. Diese durften die Kinder selbst anziehen. Mit Geschichten, Bildern und Sachgesprächen wurde den Kindern das faszinierende Leben der Bienen nähergebracht. Nach

zwei Wochen konnten die Kinder bereits viel über die Entwicklung einer Biene vom Ei bis zum fertigen Insekt erzählen. Sie lernten, dass die Königin bis zu 2000 Eier pro Tag legen kann und welche Aufgaben die verschiedenen Bienen im Volk übernehmen: Aufpassen auf den Nachwuchs, Putzen des Bienenstocks, Bauen neuer Waben, Verteidigung des Bienenvolkes und das Sammeln des Nektars.

Das Thema wurde auch im Freispiel lebendig: Die Kinder bastelten fleißig Bienen und gestalteten kreative Kunstwerke. Das große Highlight der Bienen-Entdeckungsreise fand am 27. Mai statt. Ein Teil der Dachsbaugruppe besuchte einen Imker in Obrigheim. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen machten sich die Kinder auf den Weg zu dem Imker und verbrachten dort einen wunderschönen Vormittag. Der Imker zeigte den Kindern



seine komplette Ausrüstung und erklärte geduldig alle Fragen. Besonders spannend war es für die Kinder, den frisch geernteten Honig direkt aus einer Wabe zu probieren. Außerdem durften sie die große Honigschleuder bewundern und einen Blick in einen echten Bienenstock werfen, der mit einer Plexiglasscheibe bedeckt war. So konnten die Kinder das emsige Treiben der Bienen ganz nah beobachten. Dabei war es wichtig, ganz ruhig zu bleiben, damit keine Gefahr bestand, gestochen zu werden.

Zum Abschluss des Ausflugs wurde ein kleines Picknick auf der Wiese veranstaltet. Es gab frisches Baguette und natürlich den köstlichen Honig, den die Kinder probieren durften. Mit glücklichen Gesichtern und vielen neuen Eindrücken kehrten die Kinder wieder zum Kindergarten zurück.



Dieser Ausflug war ein wundervoller Abschluss des Bienen-Themas und hat den Kindern die faszinierende Welt der Bienen nähergebracht.

Die Dachsbaugruppe bedankt sich herzlich bei Herrn Siegmann für die tolle und interessante Zeit bei seinen Bienen!

Wir entdecken die Kirche Vorschüler der "Schatzkiste" machen eine Kirchenbesichtigung

Am 28. Mai durften die Vorschüler des evangelischen Kindergartens "Schatzkiste" Obrigheim gemeinsam mit Pfarrer Müller die Kirche besichtigen.

Nach einem kurzen Fußweg waren die Vorschulkinder an der Kirche angekommen.

In der Kirche zeigte ihnen Pfarrer Müller verschiedene Dinge, die es dort zu entdecken gab. Sie durften in die Sakristei gehen, er erklärte etwas über die Kerzen und die

Bedeutung der Taufschafe. Einige Kinder erklärten, dass sie die Kinder, die gerade ein "Schäfchen auf der Weide" haben, erkennen.

Ebenso durften einige Kinder kurz die Kirchenglocken einschalten. Im Altarraum wurde interessiert gefragt, wie denn die schweren Steinplatten an den Wänden befestigt wurden.



Danach stimmte Herr Müller ein Lied an, das die Kinder gut kennen, gleich war der Kirchenraum mit den Kinderstimmen gefüllt.

Den Kindern wurde gezeigt wie am Taufbecken die Kinder getauft werden. Es wurden Papa und Mama und Taufzeugen ausgewählt und die Zeremonie dann nachgestellt

Die Kinder durften auf die Kniebank knien und ein Segen wurde gesprochen, Herr Müller erklärte, dass diese Kniebank zum

Beispiel für Konfirmanden und Ehepaare gebraucht wird.

Auf der Empore bestaunen die Kinder die Orgel. Herr Pfarrer Müller spielte einige Tasten und auch die Kinder spielten einen Ton an.

Als Dankeschön, das sich Herr Pfarrer Müller Zeit genommen hat, überreichten die Vorschüler noch ein selbst gestaltetes Geschenk und machten sich dann auf den Rückweg in den Kindergarten "Schatzkiste".

"Schwarze Kunst": Echte Handarbeit Schulanfänger der "Schatzkiste" besuchen die Druckerwerkstatt

Die Schulanfänger der "Schatzkiste" waren zu Besuch in der Druckerwerkstatt in Mosbach. Nach einer gemütlichen Busfahrt nach Mosbach, wurden die Kinder

mit den Erzieherinnen in der Druckerwerkstatt schon erwartet. Die Rucksäcke und Jacken wurden auf die Seite gestellt und schon konnte es losgehen. Die Schul-



Nachdem alle Kinder ihre Tasche bedruckt hatten, gab es eine kleine Frühstückspause.

Danach wurde getauscht und es ging in das Museum. Dort standen sehr alte Druckmaschinen. Die Kinder haben viele Dinge darüber erfahren und zum Abschluss bekamen sie einen gegossenen Bleibuchstaben mit ihrem Anfangsbuchstaben.

Dann wurde sich nochmal

anfänger wurden in zwei Gruppen aufgeteilt.

Eine Gruppe startete in der Druckerwerkstatt, die andere im Museum. Die Kinder durften an diesem Vormittag eine Stofftasche mit einem Muster bedrucken. Dafür mussten sie vorher auf einer Styrodurplatte mit dem Stab üben, es war nämlich gar nicht so einfach. Nach dem Üben durften die Kinder ihre Taschen mit ihren Mustern bedrucken. Allerdings mussten alle gut aufpassen, denn die Farbe benötigt eine Woche zum Trocknen.

gestärkt und anschließend ging es zum Bus und wieder zurück in den Kindergarten. Nach einer kurzen Busfahrt und einem Fußmarsch waren alle wieder zurück im Kindergarten angekommen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Elternbeirat, der diesen Ausflug für die Schulanfänger finanziert hat und natürlich bei den Veranstaltern der Druckerwerkstatt für dieses schöne Erlebnis!

Wer hat einen "Grünen Daumen"? Kindergarten "Schatzkiste" zu Besuch in der Gärtnerei Ripp

Ein ganz besonderer Ausflug stand für die Kinder des ev. Kindergartens "Schatzkiste" auf dem Programm. Gemeinsam mit

ihren Erziehern durften wir die Gärtnerei Ripp in Obrigheim besuchen. Vor Ort wurden wir herzlich empfangen. Gleich

zu Beginn stand eine spannende Führung durch die Gärtnerei auf dem Programm. Die Kinder durften im großen Gewächshaus und im umliegenden Garten die verschiedenen Pflanzen und Kräuter aus nächster Nähe bestaunen. Herr und Frau Ripp erklärten mit viel Geduld und Freude den Kindern die Besonderheiten der einzelnen Pflanzen – von Pfefferminze über die Petersilie bis hin zu saisonalen Blumen. Die Kinder staunten, wie unterschiedlich Pflanzen duften und aussehen können.

Ein weiterer Programmpunkt war das gemeinsame Einpflanzen von Blumen in mehrere Blumenkästen. Dabei konnten die Kinder in einer praktischen Übung das Gärtnern ausprobieren.

Zwischendurch durften sich die kleinen Gärtnerinnen und Gärtner mit einem kleinen Pausensnack stärken. Doch das große Highlight wartete zum Schluss. Jedes Kind durfte eine kleine Runde mit dem Traktor fahren. In den strahlenden Gesichtern sah man, wie viel Freude dieser Moment den Kindern bereitete.



Der Besuch in der Gärtnerei war für alle ein rundum gelungenes Erlebnis.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Familie Ripp für die freundliche Einladung und den tollen Vormittag – wir kommen gerne wieder!

Wir erkunden den Wald Waldtage des Kindergarten "Schatzkiste"

Die Waldtage der "Schatzkiste" Obrigheim sind ein regelmäßiges Angebot von März bis Oktober. Dabei treffen sich die Erzieher/-innen und Kinder um 9⁰⁰ Uhr an der Obrigheimer Waldhütte. Sobald

alle Kinder angekommen sind, werden die Warnwesten verteilt, die die Kinder den ganzen Tag über tragen müssen. Anschließend laufen alle gemeinsam zur Weggabelung. Dort singen wir ein Begrü-



lungslied und besprechen die wichtigsten Regeln – insbesondere für die Kinder, die zum ersten Mal im Wald dabei sind. Danach marschieren die Kinder und Erzieher/-innen gemeinsam zu den sechs Eichen hinauf bis zu dem Aufenthaltsort im Wald. Bevor sie dort ankommen, prüfen die Erzieher/-innen zur Sicherheit das Gelände – es wird darauf geachtet, dass keine Wildschweine oder morsche Äste in der Nähe sind. Erst wenn alles kontrolliert ist, setzen sich die Kinder mit ihren Sitzunterlagen hin und stärken sich bei einem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss werden die Regeln für die „Waldkiste“ besprochen, in der sich verschiedene Werkzeuge und Materialien befinden. Alles, was aus der Kiste genommen wird, muss nach der Benutzung wieder ordentlich zurückgelegt werden. Es werden selbstverständlich keine lebenden Bäume beschädigt oder Äste abge-

brochen. Da sich auch Sägen in der Kiste befinden, weisen die Erzieher/-innen besonders darauf hin, dass bei der Benutzung äußerste Vorsicht geboten ist. Bevor die Freispielzeit beginnt, gehen die Erzieher/-innen mit den Kindern die Grenze des Waldstücks ab, damit alle genau wissen, wo sie sich aufhalten dürfen. Danach dürfen die Kinder frei spielen, den Wald erkunden und mit den bereitgestellten Utensilien kreativ werden. Um 11³⁰ Uhr beginnt die Aufräumzeit. Die Kinder waschen sich die Hände und setzen sich auf ihre Sitzunterlagen zum Mittagessen, das sie selbst mitgebracht haben. Vor dem Essen wird gemeinsam gebetet. Nach dem Mittagessen sammeln alle gemeinsam den Müll und Materialien vom Waldboden ein, um sicherzustellen, dass nichts zurückbleibt und der Wald sauber ist. Zum Abschluss laufen alle zusammen zurück zur Waldhütte und gehen von dort zurück in dem Kindergarten. So geht ein erlebnisreicher Tag im Wald mit dem Ev. Kindergarten "Schatzkiste" Obrigheim zu Ende.



Strombasierte Heizung und flexible Nutzungskonzepte

Informationen zu Bauvorhaben in unserer Friedenskirche

KNUT ist hier nicht eine Rabattaktion eines großen schwedischen Möbelhauses oder der Name eines goldigen Eisbärabys. KNUT ist die Abkürzung der badischen Landeskirche für ein Heizsystem, das die KörperNahe UmfeldTemperierung optimiert. Die Umstellung der Kirchenheizungen auf klimaneutrale Systeme ist hierbei das Ziel. Der Umstieg von fossilen Heizsystemen auf strombasierte Systeme in Kirchen leistet einen großen Beitrag zum Klimaschutz und führt gleichzeitig zu einer erheblichen Einsparung von Betriebskosten. In meistens nur stundenweise genutzten Kirchenräumen bietet sich dazu eben genau diese KörperNahe Umfeld Temperierung (KNUT) an. Die Heizung der Friedenskirche in Obriheim ist in die Jahre gekommen und sollte der Ölbrenner ausfallen, würden wir hier im Kalten sitzen. Daher war das Angebot der Evangelischen Landeskirche in Baden, die Umstellung auf KNUT zu 100 % zu bezuschussen, eine nicht unerhebliche Motivation für den Ältestenkreis, sich dieses System genauer anzusehen und auf den ersten Konvoi aufzuspringen. Wir halten es nicht für eine gute Idee, bis in alle Ewigkeit auf unserer alten Ölheizung zu sitzen und diese weiterzubetreiben. Die Evangelische Kirche in Baden hat sich zum Ziel gesetzt, bis

2040 klimaneutral zu werden. Für den Erhalt von Ölheizungen wird es daher keine Gelder aus Karlsruhe geben.

Die Umstellung der Heizung ist eine Baustelle, die wir angehen, die Veränderung im Kirchenraum für flexiblere liturgische Formen eine weitere Herausforderung, die wir gemeinsam mit dem Architekturbüro Werkgruppe Neckar planen. Verschiedene Nutzungskonzepte ließen sich mit flexibler Bestuhlung im vorderen Bereich realisieren. Zum Beispiel Tischabendmahlfeier an Gründonnerstag, Frauenmahl, Krabbelgottesdienste, Familiengottesdienste / Kirche kunterbunt, Friedensgebet oder Gemeindegebet im Altarraum, sowie Konzerte, Abendmusiken, Theaterabende seien hier benannt. Auch das Café am Kirchplatz zum Kiliansmarkt fände bei schlechtem Wetter einen guten Platz. Mit einem Fachingenieur werden die technischen Möglichkeiten ausgelotet, das Denkmalamt muss noch informiert werden und zustimmen. Wir halten Sie über den Fortschritt der Planungen auf dem Laufenden und werden in einer Gemeindeversammlung die Pläne offenlegen, sobald etwas konkretes vorliegt.

Ermöglicher/-innen gesucht!

Kirchenwahlen am 1. Advent 2025

Am 30. November 2025, dem 1. Adventssonntag, werden in unserer Kirchengemeinde die neuen Kirchengemeinderäte gewählt. Bereits jetzt werden dafür Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der oder

die Richtige für das Amt und was wird von den neuen Ältesten erwartet?

Zunächst einmal: Die typische Kirchenälteste oder den typischen Kirchenältesten gibt es nicht! Der Kirchengemeinderat lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammen kommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was Ihrer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat? Und „alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchengemeinderäte bilden zusammen mit dem Gemeindepfarrer den Ältestenkreis bzw. Kirchengemeinderat. Die Größe des Ältestenkreises hängt von



der Gemeindegröße ab. Bei uns sind das bis zu neun Personen. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.

Kirchenälteste/Kirchengemeinderäte...

- nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.
- ermöglichen Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre? Wenden Sie sich an Ihr Pfarramt für weitere Informationen.

Mehr zum Thema Kirchenwahl finden Sie außerdem unter www.kirchenwahlen.de.

Die Kirchenwahlen in unseren Teilorten Am 1. Advent ist in Asbach, Mörtelstein und Obrigheim von 14⁰⁰ bis 16³⁰ Uhr die Stimmabgabe geplant. Es wird eine Teilortswahl stattfinden, das heißt, für jeden Ort sollen Kirchenälteste separat gewählt werden. Eventuell wird am Wahlsonntag zu einem Adventskaffee eingeladen. Das stand aber bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig fest.

Gerne können bis Freitag, den 26. September 2025 Kandidatinnen und Kandi-

daten für die Kirchenwahl vorgeschlagen werden. Dann endet die Einreichungsfrist für Wahlvorschläge. Anschließend wird die Wahlvorschlagsliste veröffentlicht.

Weitere Informationen und die Kandidierenden-Liste finden Sie dann in dem Anschreiben zur Kirchenwahl, das allen Gemeindegliedern Ende Oktober persönlich zugehen wird. Darin wird auch die Möglichkeit zur Briefwahl und deren Beantragung näher erläutert werden, falls Sie am Wahlsonntag verhindert sind.



Briefmarken sammeln für Bethel Arbeit für behinderte Menschen

Briefmarken können abgegeben werden im Pfarrbüro (zu den entsprechenden Bürozeiten) oder bei Werner Eckert, Friedrich-Ebert-Straße 2, Obrigheim.

Vielen Dank im Voraus! Weitere Informationen unter www.briefmarken-fuer-bethel.de



Die Lese-Ecke

Buchtipps von Gemeindegliedern für Gemeindeglieder

Unsere Gemeindemitglieder stellen die Bücher vor, die sie zurzeit lesen und von denen sie glauben, dass sie auch für andere bereichernd sein können.

Bitte stellen auch Sie gerne ihre Bücher vor, die Sie für besonders lesenswert halten. Wenden Sie sich bitte hierzu an: Kirchengemeinderätin Ulrike Voss (WhatsApp 0162 608 2775)



Iris Gamauf

"Tochter Gottes, erhebe dich. Vom Schmerz zum Sieg. Vom Sieg zum Segen." von Inka Hammond

Inka Hammond geboren 1981 ist verheiratet und hat 4 Kinder. Sie ist mit Jeremy verheiratet. Ihre Motivation ist die Ermutigung speziell für Frauen, die ihren Wert und ihre Würde neu entdecken und tief in ihre Berufung eintauchen und ausleben wollen.

Ein christlich spirituelles Buch.

Iris Gamauf: "Ich habe das Buch zusammen mit anderen Frauen in einem Hausbibelkreis gelesen. Es hat mir geholfen, Jesus besser kennen zu lernen und mich in meinem Leben mehr auf ihn zu verlassen als auf meine eigene Kraft. € 13,00 – 18,00



Ulrich Schmidt

"Eingefroren am Nordpol – Das Logbuch von der 'Polarstern'" von Markus Rex

Ulrich Schmidt stellt hier ein Buch, endlich auch für Männer, vor. Die größte Arktisexpedition aller Zeiten. Die Mosaic-Expedition bringt erstmals moderne Forschungseisbrecher im Winter in die direkte Umgebung des Nordpols.

Markus Rex, der Expeditionsleiter, berichtet anschaulich und mit wunderbaren Bildern vom oft genug dramatischen Verlauf dieser Expedition, aber auch von überwältigenden

tigender, faszinierenden Eindrücken aus der Arktis während der langen, winterlichen Polarnacht und während des sommerlichen Polartages.

Ulrich Schmidt: "Das Buch war spannend und informativ für mich. Man taucht in neue unbekannte Dimension ein. Wirklich empfehlenswert." € 2,92 – 28,00



Ulrike Jarowicz

"Der Salzpfad" von Raynor Winn

Das Ehepaar Raynor und Moth verliert alles. Was ihnen bleibt, passt in einen Rucksack. Mit einem Zelt geht es auf Englands bekanntesten Küstenweg: den South West Coast Path. Ihr Zuhause ist das Zelt. Sie begegnen Ablehnung und Vorurteilen. Sie entdecken ihre Liebe neu und schöpfen Kraft aus der Natur.

Es öffnet sich eine Tür für die Zukunft.

Es folgen noch 2 weitere Bücher über Raynor und Moth über das Landleben - ihr neues Lebensprojekt. Der 3. Band handelt von ihrer 1600 km langen Reise vom Schottischen Hochland zurück in ihre Heimat Cornwall.

Ulrike Jarowicz: "Mich fasziniert die sprachliche Fähigkeit der Autorin. Ein Buch zum Eintauchen und Versinken." € 13,00

Sponsoren und Werbeträger im Senfkorn

Als Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar, dass wir seit einigen Jahren Sponsoren für unseren Gemeindebrief gewinnen konnten.

Aus diesem Grund: ein herzliches Dankeschön allen Gewerbetreibenden für die Unterstützung der letzten Jahre und ganz besonders in dieser Ausgabe.

Wollen auch Sie mit Ihrer Werbung unseren Gemeindebrief unterstützen?

Unsere Kirchengemeinde wird durch das Regionale Förderprogramm aus Reinerträgen des Gewinnspareiren e.V. unterstützt von der Volksbank Neckartal

Eberbach • Heinstadt-Bargen • Meckesheim • Neckargemünd • Wallstadt
www.volksbank-neckartal.de • dialogcenter@volksbank-neckartal.de

Schreinerei  Joachim Kreß

- Alu-Haustüren • Fenster • Türen
- Rollläden • Innenausbau • Designböden
- Dachfenster • Markisen • Vordächer
- Terrassendächer • Sectionaltore • Insektenschutz

Hochhäuser Straße 12 • 74847 Obrigheim
Telefon (0 62 61) 76 23
www.schreinereikress.de

STAHL
 Inh. Kay Baumeister



Landmetzgerei & Partyservice

Hauptstraße 29, 74869 Schwarzach, Tel. 06262/6707
info@metzgerei-stahl.com

 **Samuel**
 Welcome to coffee & book

Di, Do, Fr 10 - 13 • 15 - 18 Uhr • Mi 10 - 13 Uhr • Sa 10 - 14 Uhr • Mo Ruhetag

In unserer Buchhandlung finden Sie ein lebensbejahendes Sortiment an:

- Bücher
- Karten
- Kinderliteratur
- Geschenkartikel

Genießen Sie die Zeit im Laden bei einer Tasse Kaffee und unserem selbstgebackenen Kuchen. Herzlich willkommen!

• Badgasse 7 • 74821 Mosbach • 06261 - 67 444 57 •
 Mail: samuel.bc@web.de www.samuel-buch-cafe-mosbach.com



 Deutsche Vermögensberatung *Früher an Später denken.*

Ihr Partner für
 finanzielle Sicherheit
 in der Region.

Engagiert. Menschlich. Kompetent.

Mathias Seussler

Dreispietzweg 33
 74855 Haßmersheim
 01512 6605861
mathias.seussler@dvag.de



macro *computer*

Der Partner für Ihre IT in Mosbach
 Ihr Spezialist für Gewerbe, Schulen und Behörden

- Server- und Clientinfrastrukturen für Ihr Unternehmen
- MS Office 365 Lösungen
- Virtualisierungs-Lösungen: VMware und Microsoft Hyper-V
- Vor-Ort-Service
- IT Schulungen
- Reparaturservice in unserer Werkstatt
- Verkauf von Hard- und Software



Macro Computer - Eisenbahnstr. 17 - 74821 Mosbach
 Tel: 06261-938600 - Mail: info@macro.de - www.macro.de

Malerbetrieb



Inh. Dieter Modjesch

• 74847 Obrigheim – Mörstelstein • Vorstadt 9a

• 06262 / 927973 • 0162 / 1719789 • info@jahn-malerbetrieb.de

+ Malerarbeiten + Fassadenarbeiten + Gerüstbau
 + Lackierarbeiten + Tapezierarbeiten + Trockenbau

Wanner

OBRIGHEIM

Hauptstr. 5 • 74847 Obrigheim • Telefon: 0 62 61 / 6 92 62
 www.wannerobrigheim.de • mail@wannerobrigheim.de

**ökologisch handeln - natürlich leben
im Wohlfühlhaus**




Andreas Weber GmbH & Co. KG
 Bedachungen • Dächer • Holzbau

Tel. 0 62 62 - 9 54 75
 www.awa-bedachungen.de



Autohaus Ralph Müller OHG
Suzuki-Vertragshändler



Service:
 Ortsstraße 7
 74847 Obrigheim-Asbach
 Telefon (0 62 62) 21 46
 info@autohaus-mueller.de

Verkauf:
 Odenwaldblick 9
 74847 Obrigheim
 Telefon (0 62 62) 927 86 10
 frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de
 www.autohaus-mueller.de



Steffen Hininger
Schreinermeister

*Qualität mit Tradition
seit 1927*

Hauptstraße 36
D-74847 Obrigheim
Tel. 0 62 61 / 67 05 22
Fax 0 62 61 / 67 05 25
www.hininger.com
info@hininger.com

INNENAUSBAU — FENSTER — TÜREN — MÖBELBAU — RESTAURATION

ELEKTRO-Fachmarkt

SCHILLER



Obrigheim Tel. 0 62 61 / 6 00 41

FRICK

Bäckerei Konditorei

Täglich frisches Brot,
knusprige Brötchen
& feinste Konditorei
in großer Auswahl.



Hauptstraße 16
Füßgängerhochzone
74847 Obrigheim
Tel.: 06261/62643
Fax: 06261/670033

...bekannt durch Frische & Qualität

Reisebüro Bopp
 Alexandra Bopp
 Farbgasse 11
 74821 Mosbach
 T +49 (0) 6261 938400
 +49 (0) 6261 938410
 info@reisebuero-bopp.de
 www.reisebuero-bopp.de

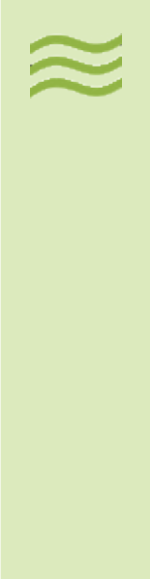
Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 10:00 - 13.00/14.00-17.00
 Sa.: nur nach Terminvereinbarung



schauinsland
reisen
PARIS

Freud und Leid

Kasualien bis zum 12. Juli...

	05.04. Benjamin Sohn von Jennifer Christine Henrich geb. Schmidt und Tim Jonas Henrich	Asbach
	27.04. Malia Carolin Tochter von Carolin Kretz und Dominik Siegfried Mayerhöffer	Obrigheim
	17.05. Marie Zimmermann anlässlich der Konfirmation	Obrigheim
	05.07. Marius Christian Sohn von Anna Luisa Schramm geb. Ortner und Manuel Alexander Schramm	Obrigheim
	12.07. Davina Tochter von Daniela Wilhelm geb. Schreck und Denis Wilhelm	Obrigheim
	23.05. Franziska Schubert und René Schubert geb. Rückriem Trauung in der Burgkappelle Burg Hornberg	Mörtelstein
	29.03. Doris Lina Riegler im Alter von 86 Jahren	Asbach
	09.04. Hedwig Adelheid Joho im Alter von 89 Jahren	Obrigheim
	11.04. Karin Romeiß im Alter von 65 Jahren	Neckarelz
	12.06. Walter Ludwig Eicher im Alter von 86 Jahren	Obrigheim
	13.06. Irene Luise Klautke geb. Bahm im Alter von 91 Jahren	Obrigheim

Pfarramt

Pfarrer Wolfgang Müller

☎ 06262 6345

✉ pfarrer@evangelisch-obrigheim.de

📍 Ortsstraße 35, Asbach

👥 Sprechstunde in Asbach:
Dienstag 14⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr oder
nach Vereinbarung

Michaela Haag

Pfarramtssekretärin

☎ 06261 91833-10

✉ pfarramt@evangelisch-obrigheim.de

📍 Langenrainstraße 1, Obrigheim

👥 Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag,
Freitag 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Kirchengemeinderat

Pfarrer Wolfgang Müller

☎ 06262 6345

Rainer Knapp

☎ 06261 60174

Kirchendienste

Asbach: Viola Kimmel

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

Mörtelstein: Silvia Wenzel

☎ 06262 3993

Obrigheim: Pfarramt

☎ 06261 91833-10

Hauskreise

weitere Infos über Pfarramt

☎ 06261 91833-10

Kindergarten Asbach

Lisa Siegmann

Kindergartenleitung Asbach

☎ 06262 2156

✉ kita.asbach.obrigheim@kbz.ekiba.de

📍 Ortsstraße 54, Asbach

Kindergarten Obrigheim

Ursula Streib

Kindergartenleitung Obrigheim

☎ 06261 91833-20

✉ kiga.schatzkiste@evangelisch-obrigheim.de

📍 Langenrainstraße 1, Obrigheim

Chöre

Kirchenchor Asbach

Kristian Kimmel

☎ 06262 9187411

Posaunenchor Asbach

Michaela Haag

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

Kirchenchor Mörtelstein

Tamara Müller

☎ 06262 9157284

Kirchenchor Obrigheim

Marco Friedrich

☎ 06261 8464102

Besuchsdienst

Klaus Heiß

☎ 06261 61436

Kontakte • Impressum

Familien und Kinder

Kinderfrühstück Mörtelstein

Nicole Kaufmann

☎ 0152 08214613

Kinderaktionstag Obrigheim

Ulrike Voss

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

Gottesdienste für Groß & Klein

Marco Friedrich

☎ 0171 6035960

Eltern-Kind-Gruppen

Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)

Rahel Friedrich

☎ 0176 53660645

Laufzwerge (ab 1 Jahr)

Elfie Schmitt

☎ 0173 8839277

Frauen-/Erwachsenenarbeit

Frauenkreis Obrigheim

Ulrike Jarowicz

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

Bastelkreis Obrigheim

Else Hauser

☎ 06261 62198

Seniorenarbeit

Nachmittagstreff (Mörtelstein)

Tanja Ernst

☎ 06262 917794

Monatstreff (Obrigheim)

Rainer und Irene Knapp

☎ 06261 60174



Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang Dezember 2025.

Redaktionsschluss für Beiträge ist der 25. Oktober 2025

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim
(Asbach, Mörtelstein, Obrigheim)

www.evangelisch-obrigheim.de

Herausgeber: Evangelischer Kirchengemeinderat Obrigheim

Redaktion: Werner Eckert, Marco Friedrich

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise dreimal jährlich.

Der Bezug ist kostenlos – für freiwillige Spenden sind wir sehr dankbar.

Unsere Bankverbindung: Ev. Verwaltungs- und Serviceamt Odenwald-Tauber

Ihre Volksbank eG Neckar Odenwald Main Tauber

IBAN DE70 6739 0000 0070 6468 03

Verwendungszweck: Spende Kirchengemeinde Obrigheim, Senfkorn

Eine Gemeinde der



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

Konfirmationen 2025



Am 4. Mai 2025 wurden in Asbach konfirmiert:
Siri Steiner, Robin Steiner und Kilian von Kuenheim (von links)



Am 18. Mai 2025 wurden in Obrigheim konfirmiert: Hanne Hofmann, Max Raudenbusch, Clara Brauß, Alina Joh (von links, Reihe vorne), Mateo Moral, Tim Hininger, Felix Ertl, Marie Zimmermann, Laura Blasi, Laura Bohlander (von links, Reihe hinten)

DU ERMÖGLICHST,

dass aus dem ICH ein WIR wird!



Jetzt kandidieren!



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de